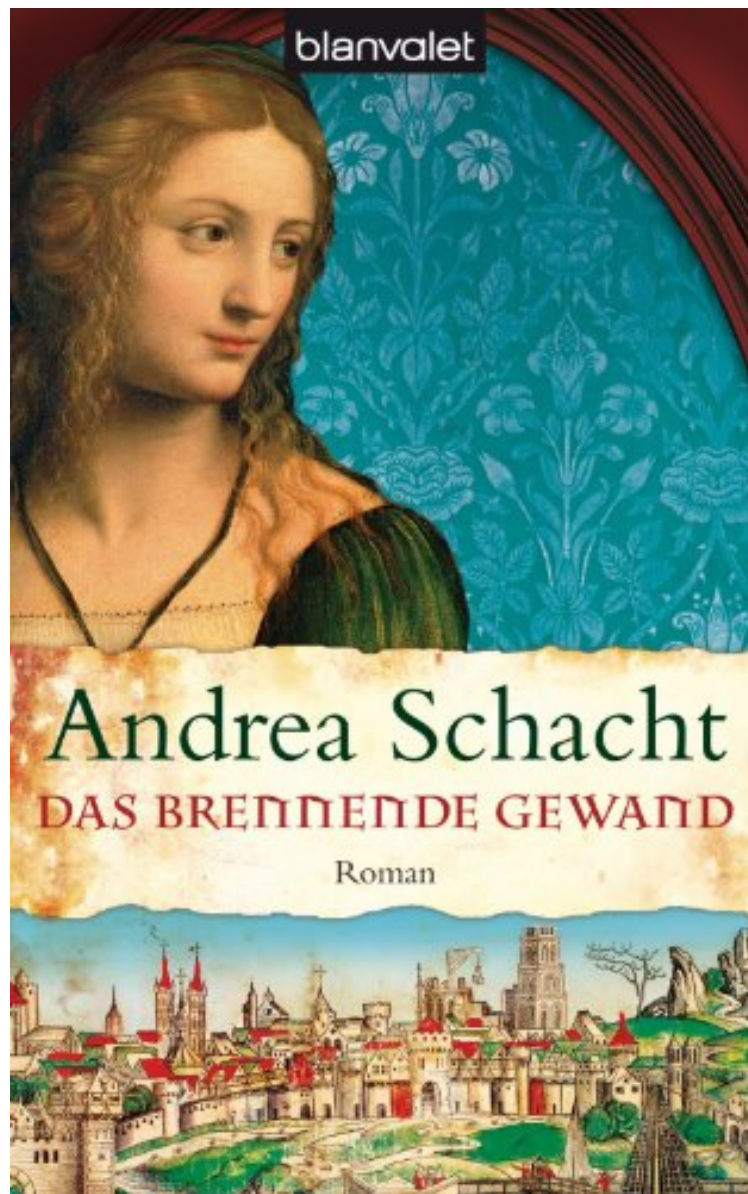


[Online library] Das brennende Gewand: Roman (Historische Romane um die Begine Almut Bossart 5)

Das brennende Gewand: Roman (Historische Romane um die Begine Almut Bossart 5)

Von Andrea Schacht

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #21874 in eBooksVerffentlicht am: 2009-01-26Erscheinungsdatum:
2009-02-02File Name: B004OL2RK2 | File size: 27.Mb

Von Andrea Schacht : Das brennende Gewand: Roman (Historische Romane um die Begine Almut Bossart 5)
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das brennende
Gewand: Roman (Historische Romane um die Begine Almut Bossart 5):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das brennende Gewand
Von Claudia
Wieder ein sehr kluger, charmanter Roman von Frau Schacht mit viel Lokalkolorit. Die Begine Almut und den Benediktiner Ivo und alle anderen Personen - der Kruderer, die Trine, Clara usw. - muss man einfach sympathisch finden.
7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Furioses Finale
Von Synbi
In diesem 5. Band endet die Almut-Serie und aus diesem Grunde tritt die Krimihandlung fast in den Hintergrund, da es vor allem um das persönliche Schicksal Ivos in Vergangenheit und Zukunft geht. Aus diesem Grunde dürfte der Roman für die Leser, die die vorhergehenden vier Teile nicht kennen, nicht einfach zu verstehen sein. Aber die Schilderung des prallen Lebens einer Stadt des ausgehenden 14. Jahrhunderts kommt auch diesmal nicht zu kurz. Das Leben der Beginen im Konvent am Eigelstein wie auch das Leben der normalen Menschen in der Stadt, wie beispielsweise der exotischen Schönheit Aziza, des Apothekers Krudener oder des Pöckelchestrügers Pitter, werden hier so anschaulich und lebendig geschildert, dass der Leser sich sofort in die Handlung dieses Romans einbezogen fühlt und sich selbst mit Almut durch die Gassen und in die Häuser gehen sieht. Diesmal muss Ivo sich seiner Vergangenheit wirklich stellen und die Feinde, die er sich in einem fast vergessenen Leben gemacht hat, treiben ihn fast in Wahnsinn und Selbstmord und brechen seinen eigentlich unerschütterlichen Lebensmut. Almut lernt, dass schlampige Maurerarbeit ihr Gutes haben kann und der Leser lernt aus der ganzen Geschichte, dass man auch in einer wirklich aussichtslosen Situation niemals aufgeben sollte. Wie immer sind die Figuren, insbesondere die Beginen und auch die einfache Bevölkerung Klms, so lebendig gestaltet, dass man sie selbst zu kennen glaubt. Die Autorin erzählt mit einem feinen unterhaltsamen Humor und die menschlichen Schwächen sind ihr nicht fremd, keine einzige Figur ist in schwarz-weiß gemalt. Anhand des Lebens im Beginenkonvent lernt man viele kleine Schwächen und Stärken der einzelnen Frauen kennen. Aber auch die Nebenfiguren aus dem einfachen Volk, wie beispielsweise die Wäscherinnen oder die Pastetenbäckerin Lena, sind so lebendig gestaltet, dass man sie selbst zu kennen glaubt. Hier gelingt der Autorin auch so mancher Seitenhieb auf kleindenkende und klatschschtige Frauen, deren Geschwätz zuweilen böse Folgen haben kann. Auf äußerst unterhaltsame Weise nimmt die Autorin ganz nebenbei die wahrscheinlich tatsächlich seit hunderten von Jahren schwelende Rivalität zwischen Klm und Dörseldorf aufs Korn. In diesem Buch werden in den Disputen zwischen Almut und Pater Ivo Zitate des Salomo herangezogen und die Autorin entwickelt in den Dialogen wieder ihren köstlichen und gewohnten Humor, manchmal arten diese sogar in regelrechtes Liebesgeflecht aus. So ist die Liebesszene zwischen Almut und Ivo dann doch mit vielen derartigen Zitaten etwas schwülstig geraten. Aber was will man von einem ehemaligen Pater, der sich seit langem die Hörner abgestoßen hat, und einer Begine auch anderes verlangen. Der Kriminalfall steht diesmal ausschließlich im Zusammenhang mit den Feinden Pater Ivos, daran lässt die Autorin von Anfang an keine Zweifel. Trotzdem ist das Buch spannend bis zum Schluss, da die Bsewichter sehr hochkarstig sind und das Verhängnis bis zum Schluss über Almut und Ivo schwebt und ihr Glück verhindert. Da Pater Ivo durch sehr unglückliche Umstände wieder verhindert ist, muss Almut alles in die Waagschale werfen, um ihr Lebensglück zu retten und wird dabei von ihren zahlreichen Freunden, die sich aus allen vier Vorgängerromanen in Klm versammelt zu haben scheinen, unterstützt. Auch ihre sehr unkonventionellen Gebete zur heiligen Maria scheinen ungeglaubte Folgen zu haben, denn selbst die sanfte Himmelskönigin unterstützt Almut bei einem schlagkräftigen Gerangel. Ivos Vergangenheit wird diesmal wirklich vollständig aufgeklärt und bereinigt. Der Roman ist niemals langweilig und lässt sich dermaßen flüssig lesen, dass man ihn gar nicht mehr aus der Hand legen mag, ich habe die 440 Seiten hintereinander weg in 2 Tagen gelesen. Der Autorin kommt es mehr auf lebendige Schilderung an als auf den korrekten historischen Hintergrund, so erlaubt sie sich so manchen Seitenhieb auf die Praxis der kirchlichen Würdenträger, gegen gute Münze jederzeit Dispens zu erteilen. Hier wirft die sehr viel spätere Reformation schon ihre Schatten voraus. Wieder nimmt A. Schacht sich doch einige schriftstellerische Freiheiten und lässt diesmal auf leichte Art die Erfindung des Feuerwerks in die Handlung einfließen, die so sicherlich nicht ganz der Wahrheit entsprechen dürfte (vielleicht könnte es ja doch so gewesen sein). Insgesamt ein wunderbar leichter historischer Roman, der viel Wert auf die Schilderungen des alltäglichen Zusammenlebens und der Ausprägung der einzelnen Charaktere bis hin zu den recht gut gelungenen Bsewichtern und den klatschschtigen Bürgern der Stadt legt, allerdings sehr wenig an historischem Hintergrund vermittelt. Besonders gut gelungen aber z. B. Beispiel der Charakter von Almut's Vater, der wenig feinfühlig seine Kupplungsversuche bis zuletzt nicht einstellt und von mehreren Heiratsanträgen potentieller Freier dann doch arg überrascht wird. Hierbei bemerkt er gar nicht, wie sehr sein Geschick von seiner klugen und mitfühlenden Frau Barbara gelenkt wird. Auch am Fortschritt des langjährigen Dombaus lässt die Autorin uns wieder teilhaben. Durch die ständige Zuspitzung und die Cleverness der Bsewichter bleibt das Buch spannend bis zum Schluss. Ein wunderbarer Lesespaß, nur gut, dass die Autorin schon weitere Bücher über Almut's Tochter Alyssa geschrieben hat.
7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungener Abschluß der Serie und perfekte Hörbuchumsetzung
Von Happy End
Bücher - Nicole
Da sind sich Ivo und Almut endlich einig, was ihre Gefühle und ihre Zukunft angeht und dann kommt wieder alles anders, als gehofft. Statt endlich den erhofften Dispens zu bekommen, der Ivo von seinen Gelbden befreit, wird der Bote, der das erwartete Dokument bringen sollte, tot aufgefunden. Und auch Ivo's Wunsch um Freiheit wird nicht nachgegeben. Zu allem Überfluss wird ein weiterer Mord begangen und Ivo gerät schließlich in Verdacht. Wer will Ivo etwas Böses? Almut kann es nicht lassen und begibt sich auf die Mordersuche, schließlich will sie ihren Geliebten nicht verlieren, da Ivo sich einen endgültigen Plan zurecht gelegt hat, der für Almut wiederum vollkommen undiskutabel ist ... Hier ist er nun der/das finale

Band/Hrbuch um die Begine Almut und ihren Pater Ivo. Und die Autorin macht es sehr spannend, ob sich beide Hauptfiguren nun endlich bekommen oder nicht! Der Kriminalfall ist wieder sehr gelungen und man bangt als Leser/Hörer mit, wenn Almut sich auf Ttersuche begibt, um Ivo zu retten. Zeitlich knüpft dieser Roman am vierten Teil "Die elfte Jungfrau" an und verknüpft einige lose Fäden nun zu einem Ganzen. Wie immer schildert Autorin Andrea Schacht sehr intensiv das mittelalterliche Kln und seine Bewohner, was sie antreibt, ihre ngste und ihren Alltag und zwar auf so unterhaltsame Weise, dass das Hren des Hrbuches wie im Fluge vergeht. Ein wenig Wehmut schleicht sich schon am Ende des Buches ein, doch glcklicherweise hat sich die Autorin ja dazu entschieden, Ivos und Almuts Tochter Alyss, die genau so vorwitzig ist, wie ihre Mutter, in deren kriminalistischen Fustapfen treten zu lassen und so ist es kein endgltiger Abschied von den beiden Hauptakteuren, auch wenn ihre Geschichte mit diesem Teil endet. Erfreut war ich, dass diesmal wieder Ulrike Hbschmann dieses Hrbuch liest, denn mir gefallen ihre eingngige Stimme und ihre stimmliche Darstellung bzw. das Hervorheben der einzelnen Romancharaktere ein wenig besser, als wie es bei Janina Sachau, die den Vorgnger "Die elfte Jungfrau" las, der Fall war. Mit 437 Minuten Lesezeit auf 6 CDs bietet diese Hrbuchfassung eine gute Alternative zum Roman und ist eine gelungene Umsetzung geworden, die mir sehr viel Freude bereitet hat. Eine Rezension von Happy End Bcher. (NG)

Kurzbeschreibung Historie, Spannung und viel Humor! Die Begine Almut Bossart und ihr guter Freund, Pater Ivo, warten sehnsüchtig auf den Dispens des Erzbischofs; damit wäre der Weg frei für ihre gemeinsame Zukunft! Doch statt des Dispenses kommt die Absage und dann wird Ivo auch noch des Mordes verdächtigt. Almut ist rasend vor Trauer und Wut. Und auf der Suche nach dem wahren Täter bekommt sie es mit einer Widersacherin zu tun, die an Bosheit kaum zu bertreffen ist. Pressestimmen Ein temporeicher Historien-Krimi mit viel Humor! (Bunte) Kurzbeschreibung Historie, Spannung und viel Humor! Die Begine Almut Bossart und ihr guter Freund, Pater Ivo, warten sehnsüchtig auf den Dispens des Erzbischofs; damit wäre der Weg frei für ihre gemeinsame Zukunft! Doch statt des Dispenses kommt die Absage und dann wird Ivo auch noch des Mordes verdächtigt. Almut ist rasend vor Trauer und Wut. Und auf der Suche nach dem wahren Täter bekommt sie es mit einer Widersacherin zu tun, die an Bosheit kaum zu bertreffen ist